

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats Strohn

verhandelt am **15.03.2022** im **Sitzungssaal des Bürgersaals in Strohn.**

Der Ortsbürgermeister eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 8 Mitglieder.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Herrn Heinz Martin

die Ratsmitglieder: Michael Bros, Claudia Janßen, Nico Sartoris, Thomas Stolz, Dominik Welter, Tobias Stoll

Es fehlen entschuldigt: Michael Sartoris und Willi Schüller

Es sind 5 Bürger anwesend. Als Gast nimmt Frau Herrig vom Ingenieurbüro Garth an der Sitzung teil.

Es werden keine Änderungsanträge bzw. Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht.

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden eröffnet die öffentliche Sitzung mit der Tagesordnung.

1. Vorstellung Strassenbauplanung „Neubaugebiet Im Bruch“ durch Ingenieurbüro Garth
--

Frau Herrig begrüßt die Anwesenden und erläutert die Straßenplanung anhand der Planungsunterlagen:

Die bestehende Straße wird baugleich fortgeführt, wobei die Fahrbahn auf 5 Meter verbreitert wird. Auf beiden Straßenseite entsteht zudem eine jeweils 0,50 m breite Muldenrinne.

Hierdurch werden sich die Grundstücksgrenzen der bestehenden Grundstücke verschieben, bei Haus Nr. 17 muss der (gepflasterte) Übergang vom Grundstück zur Straße angepasst werden.

Eine abschließende Entscheidung darüber, ob aus rein ästhetischen Gründen auch im Wendehammer beidseitig eine Muldenrinne hergestellt wird oder im westlichen Bereich lediglich ein Tiefbordstein gesetzt wird, wird getroffen, wenn Angebote vorliegen.

Die Asphaltdecke wird bis zum Übergang auf den Wirtschaftsweg hergestellt. Dabei werden die Kosten jenseits des letzten Baugrundstücks von der Gemeinde getragen.

Die Straße hat einen Neigungswinkel von 2,5 %.

Laternen werden auf beiden Straßenseiten an den Grundstücksgrenzen gesetzt, wobei die freie Zufahrt auf die Grundstücke gewährleistet ist. Die bisherigen Laternen werden entfernt. Die Auswahl der Laternen wurden noch nicht getroffen.

Wasser- und Schmutzwasserleitungen werden neu verlegt, die bestehenden Leitungen werden anschließend an das neue Netz angeschlossen, sind aber in der Bauphase weiter in Betrieb.

Die Telekom war nicht bereit, Telefonleitungen zu verlegen und hat auf LTE Router verwiesen. Es konnte aber mit dem Verteilnetzbetreiber Westnetz eine Vereinbarung darüber getroffen werden, dass eine Erschließung der Grundstücke mit Glasfaser erfolgt. Angesichts der Tatsache, dass das regionale Glasfasernetz ohnehin durch die Straße verläuft, stellt dies nur einen geringen Aufwand dar.

Die Stromleitungen werden ab dem Grundstück Im Bruch 12 als Erdkabel verlegt.

Um zu verhindern, dass beim Bebauen der Grundstücke die Asphaltdecke erneut geöffnet werden muss, soll mit den Grundstückseigentümern vereinbart werden, dass die Versorgungsleitungen bereits bei der Straßenerstellung 1 Meter tief auf die Grundstücke verlegt werden.

Baumanpflanzungen oder Blumenbeete sind nicht vorgesehen.

Das Regenrückhaltebecken wird 40cm tief sein und 175m³ Wasser fassen. Eine Klappe verhindert, dass Kinder in den Zulauf gelangen können. Für den unwahrscheinlichen Fall von Extremniederschlägen wird ein Notüberlauf in den Wasserlauf angelegt.

Die Ausschreibung der Straßenbauarbeiten wird in Kürze erfolgen. Geplant ist eine Auftragsvergabe vor dem 27. April. Entsprechende Kapazitäten in den Baufirmen vorausgesetzt, könnte der Straßenausbau im Sommer beginnen. Die Arbeiten müssen bis zum 30.04.2023 fertiggestellt werden.

2. Bürgersprechstunde

Seitens der Bürger wird gefragt, warum man die Straße nicht in nordwestlicher Richtung verbreitert hat, wo noch keine Bebauung vorliegt um so Anpassungen auf bewohnten Grundstücken zu vermeiden.

Hierzu wird dargelegt, dass die Vorgaben des Bebauungsplans einzuhalten waren und die Gemeinde hier nicht frei in der Entscheidung war.

Bürgermeister Heinz Martin erläutert, dass die (Neu-) Vermessung der Grundstücke zeitnah von der Verbandsgemeinde auf den Weg gebracht wird.

Auf Frage zeigt Frau Herrig am Plan die Standorte der Laternen.

3. Beratung Gestaltung Kreisverkehr

Die Arbeitsgruppe „Kreisel“, bestehend aus den Ratsmitgliedern Thomas Stolz, Michael Bros und Claudia Janßen stellt erste Überlegungen zur Neugestaltung des Kreisels vor.

Vorgeschlagen und diskutiert wurden:

- Beibehaltung des Lavasteins
- ggf. Anstrahlung des Steins von unten
- Pflasterung im unteren Bereich
- Pflasterung des Strohner Wappens (farbige Steine)
- Einbringen des Schriftzugs „STROHN“, ggf. durch stehende Buchstaben aus Eisen
- Segment mit Blumenbepflanzung
- Metallplatten mit (von unten beleuchteter) Darstellung von Lavabombe, Lavawand, Ortsname, Wappen

Thomas Stolz wird eine Skizze erstellen um auch dieser Grundlage weiter zu planen.

Um 21:20 Uhr wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

nächste Sitzung: 29.03.2022

Der Ortsbürgermeister:


Heinz Martin
(Heinz Martin)

Die Schriftführerin:


Claudia Janßen
(Claudia Janßen)